

# „Die Giche“

Organ des Gewerksvereins der Holzarbeiter Deutschlands S.-D.

Abonnementspreis pro Monat: 30 Goldpfennig.

Verlag: Gewerksverein der Holzarbeiter Deutschl. Berlin N.O. 55, Ostfildener Straße 21-23

Alle Bestellungen für die „Giche“ an G. Barnholt, Ulm a. D., Karlsstr. 47, Telefon 1442. ...

Anzeigen die 6-gespaltene Beitzelle 20 G.-Pf., Arbeitsmarkt 15 G.-Pf. Ortsvereinsanzeigen 10 G.-Pf.

## Rundfunk: An alle!

Von Anton Erkelenz.

Der Schlag, den die Gewerkschaften und Gewerksvereine durch die Inflation erhalten haben, ist schwer. Sie haben ihr Vermögen verloren. Ein großer Teil der Errungenschaften der letzten Jahre ist verloren gegangen oder droht, verloren zu gehen.

### Mangel an Erziehung.

Und dennoch, daß das alles so stark, so erschütternd auf die Menschen einwirkte, konnte, ist doch auch wieder erstaunlich. Es ist doch ein Beweis von Unreife, Unklarheit, Uebererschätzung der gewerkschaftlichen Möglichkeiten, oder auch Untererschätzung dessen, was die Organisation in Zukunft leisten kann.

Einem Blick nach dem Grabe seiner Habe, Sendet noch der Mensch zurück. Greift fröhlich dann zum Wanderstabe Was Feuers Mut ihm auch geraubt: Ein süßer Trost ist ihm geblieben.

Wer wird sich am Grabe seiner Habe der Verheilung hingeben? Wer wird die Hände in den Schoß legen? Und dennoch, in der Gewerkschaftsbewegung haben Millionen verzweifelt die Hände in den Schoß gelegt.

### Was die Gewerksvereine nicht können und was sie können.

Alles kann die Gewerksvereinsbewegung nicht. Sie kann nicht ein armes Deutschland plötzlich reich machen. Der Gewerksvereinssekretär kann nicht die Milliarden wieder aus der Luft holen, die im Kriege verschossen worden sind.

### Kampf gegen die Hoffnungslosen.

Das und vieles andere hat der Gewerksverein in der Vergangenheit gekonnt. Er konnte es in Deutschland, in England, in Amerika, in allen Zonen, unter allen Himmelsstrichen, wo es großindustrielle Wirtschaft gab.

Und deshalb muß man den Kampf aufnehmen gegen den Pessimismus, der in Arbeiterkreisen herrscht. Verloren ist nur, wer sich selbst verloren läßt.

nicht die Hoffnung blüht, kann nichts gedeihen. Wo man nicht die Arme rührt, kann nichts werden. Junge Männer werden zu uralten Greisen, wenn sie nicht mutig den Kampf mit den Schicksalen aufnehmen.

### Gewerkschaftlicher Sommerschlaf.

Wohlan: die Zeit des gewerkschaftlichen Sommerschlafes ist vorbei. Der Herbst und Winter beginnt. Die letzten Kinder der Wärme, die Chrysanthemen, werfen noch einen letzten Schein von Sommer in den Garten.

### Neue Mitglieder und stärkere Finanzen.

Wiederaufbau des Gewerksvereins heißt aber — ganz nüchtern gesagt — nichts anderes, als neue Mitglieder und stärkere Finanzkraft. Gewiß, es heißt noch mehr. Es heißt: Schulung, Erziehung der Massen, Tarifverträge, Unterstellungen und noch vieles mehr.

### Der Posaunenruf!

Und darum der Posaunenruf an die „Front“. Greift zu! Gewinnet Mut und Hoffnung! Ringet wieder geistig mit der Dummheit und mit der Hoffnungslosigkeit. Der November soll einen starken Aufschwung bringen.

## Eine ernste Mahnung

an den, der nicht zahlen will,

kam in einem unserer wichtigsten Industriebezirke zur Verbreitung. Wir möchten diese Mahnung allen Kollegen im Verband zur Kenntnis bringen. Sie lautet:

Werter Kollege! Wie uns der Unterkassierer mitteilt, willst du aus dem Verband austreten. Ich weiß nicht, welchen Grund du hast, aber das weiß ich, wenn alle Kollegen deinem Beispiel folgen würden, eine Zeit vergrößerten Glendes über dich wie deine Kollegen hereinbrechen müßte.

die Vorteile mit genießen, die der Verband bietet und die, notwendigen geringen finanziellen Opfer anderen Kollegen, die auch nicht besser dastehen, als du, überlassen — ist diese Rechnung auch falsch. Denn der Tarif wird nur solange Gesetzeskraft haben, als die Mehrzahl der Arbeiter im Verbands ist.

Deshalb ermahne dich und zeige, daß du gewillt bist, auch in Zukunft Schulter an Schulter mit den übrigen Kollegen vereint, in dem Verband eure gemeinsamen Interessen zu wahren

Deine Kollegen.

## Löhne nach der Bedürftigkeit. (Soziallöhne.)

In vielen Ländern ist während des Krieges die Zahlung von Familienlöhnen eingeführt worden, die nicht in Hinblick auf geleistete Arbeit, sondern auf die Unterhaltungspflichten des Arbeiters gewährt werden. In Frankreich bestand dieses System schon vor dem Kriege in gewissen staatlichen Verwaltungszweigen.

## Die Durchführung der Sachverständigenverfahren.

(Fortsetzung.)

### Das sogenannte Transferverfahren.

Das sogen. Transfer-Verfahren, d. h. die Uebertragung der Reparationszahlungen ist im Dawesbericht besonders behandelt worden. Die Anlage zum Bericht des ersten Sachverständigenkomitees enthält die Grundzüge über die Umwandlung und Ueberweisung von Reparationszahlungen aus deutscher Währung in ausländische Währung und die Verwendung der nicht überwiesenen Ueberschüsse.

